

KREIS & STADTRAT CHRISTIAN STÄHLE

ZIEGELSTRASSE 3 * 73033 GÖPPINGEN

An den
Gemeindewahlausschuss
z.Hd. des Vorsitzenden
Herrn Bürgermeister Ueding
Hauptstrasse 40
73342 Bad Ditzenbach

Göppingen, den 7. Januar 2015



Bewerbung auf die Stelle des hauptamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Bad Ditzenbach mit den Ortsteilen Auendorf, Bad Ditzenbach und Gosbach

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Mitglieder des Gemeindewahlausschusses von Bad Ditzenbach,
sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates,
werte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung,
liebe Bürgerinnen und Bürger von Bad Ditzenbach,

der Landkreis Göppingen ist meine Heimat. 1959 bin ich als Kind einer alteingesessenen Göppinger Familie am Spitalplatz in Göppingen geboren. Bis zum Antritt meines Theologie- und Psychologiestudiums wuchs ich im Stauferkreis auf, besuchte die Göppinger Schulen, war engagiert in Vereinen und der Stadtkirche Oberhofen. 2008 zog es mich nach vielen auswärtigen beruflichen und persönlichen Lebensstationen, unter anderem als Personalgeschäftsführer eines namhaften Unternehmens mehrerer Modehäuser, Vertriebsleiter im Sport-Fachhandel, selbstständiger Unternehmer und Psychologe wieder zurück in meine Heimatstadt. Zur Zeit arbeite ich als selbstständiger Schulpsychologe an zwei Schulen und in einem Ärztezentrum.

Im Juni 2009 wurde ich von den Wählerinnen und Wählern in den Stadtrat von Göppingen gewählt. 2014 erzielte ich mit meiner Partei das beste Wahlergebnisse aller angetretenen Parteien in der Großen Kreisstadt Göppingen. Mit einer Verdopplung der Wählerstimmen sprachen mir die Göppinger erneut das Vertrauen aus. Im Stadtrat trage ich über die inhaltliche Gremienarbeit hinaus als Fraktionsvorsitzender besondere Verantwortung. Zudem übertrugen mir die Göppinger mit einem starken persönlichen Wahlergebnis ein Direktmandat im Kreistag.

Unsere Heimat ist liebenswert und attraktiv, - aber sie ist auch eine Region mit sozialen Verwerfungen und großen Herausforderungen für die Zukunft. Politik zusammen mit den Menschen zu machen, diese liebenswerte Heimat zu gestalten und das Fundament für eine gute Zukunft zu legen ist mir ein Herzensanliegen. Damit Menschen gute Arbeit haben, Kinder und Jugendliche beste Ausbildungsbedingungen vorfinden, meine Mitmenschen ein lebenswertes und liebenswertes Wohnumfeld erhalten, dafür bin ich hartnäckig engagiert. Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern auf gute Lösungen hinarbeiten ist mir ein großes Anliegen.

Doch nicht nur der Mensch steht in meinem Focus. Im Tierschutzverein Göppingen bin ich aktiv und versuche auch durch meinen politischen Einfluss eine Verbesserung der Möglichkeiten und Infrastruktur im Bereich des Tierschutzes im Kreis voranzutreiben.

Als Theologe glaube ich an Fügungen. Nicht nur, dass ich überzeugt davon bin das richtige Alter und die nötige Lebenserfahrung für das Amt des Bürgermeisters mitzubringen, sondern dass es gerade die Gemeinde Bad Ditztenbach ist der ich persönlich verbunden bin, die nun, 2015 einen neuen Bürgermeister bestimmt, erscheint mir persönlich eine solche Fügung zu sein.

Ich lebte nicht nur einige Jahre mit meiner Familie in Gammelshausen, holte dort mit meiner Mutter regelmäßig in Auendorf das „Holzofenbrot“ und genieße heute noch zum Frühstück das Hägenmark. Ja, auch eine mir wichtige berufliche Etappe in meinem Leben verbrachte ich sogar in Gosbach. Noch heute führt mich nicht nur das damals in meiner Freizeit geschätzte Gosbacher Gasthaus in diese landschaftlich reizvolle Umgebung zurück. Wandern, Spaziergänge mit meinem Hund, der Besuch der Therme oder der Kontakt mit dort lebenden Freunden führen mich regelmäßig hierher. Nie habe ich den Kontakt nach Bad Ditztenbach und seiner Umgebung verloren.

Verantwortung zu übernehmen heißt für mich, die Akteure in einer Gemeinde zusammenzuführen, problemorientierte Diskussionen einzufordern und den Entscheidungsprozess voranzutreiben. Gemeinderat und Einwohner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie Engagierte im sozialen, politischen und kulturellen Leben will ich als aktive Partner für die zukünftige Gestaltung der Gemeinde Bad Ditztenbach und Ihrer Teilgemeinden gewinnen. Augenmaß, soziale Verantwortung und transparente Entscheidungsprozesse sollen meine Amtsführung prägen.

Als überzeugter Antifaschist, gibt es für mich nur eine Couleur, mit der ich nicht konstruktiv zusammenarbeiten will. Demokratische Mehrheitsverhältnisse zu respektieren ist eine Pflichtaufgabe. Ein Résumé meiner kommunalpolitischen Arbeit – ein Parteibuch spielt beim Leiten und Lenken der Geschicke einer Kommune nicht wirklich eine Rolle, sonst würden ja auch manche OB's und BM's während Ihren Amtszeiten Selbiges mal einfach so wechseln. Eine Kommune verdient innerhalb der Verwaltung, in der Zusammenarbeit mit den Gemeinderat und zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger einen fairen, menschlichen, gerechten sowie sozialen Bürgermeister.

Dies vorleben zu können ist für mich eine Herausforderung. Deshalb stelle ich mich am 1. Februar 2015 als Bürgermeister in Bad Ditztenbach zur Wahl.

Die Bürgerinnen und Bürger treffen unmittelbar die Entscheidung, wer Ihre Gemeinde in den nächsten acht Jahren lenken wird. Es liegt in Ihrer Hand zu entscheiden, ob Bad Ditztenbach, Gosbach, Auendorf sich positiv weiter entwickeln und für alle hier wohnenden Menschen als lebens- und lebenswerte Orte erhalten bleiben.

Sie bestimmen darüber mit, ob wir gemeinsam den sozialen Zusammenhalt stärken, die Mitbestimmungsmöglichkeiten ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger weiterentwickeln und die wirtschaftlichen Möglichkeiten der Zukunft zu nutzen verstehen.

Sie bestimmen darüber, ob die Leistungen der kommunalen Daseinsvorsorge für alle bezahlbar bleiben und ob der notwendige ökologische Umbau von Bad Ditztenbach verbunden wird mit einer Politik der sozialen Gerechtigkeit.

Bereits als Stadtrat und Kreisrat stehe ich für eben diese Politik der sozialen Gerechtigkeit, der Demokratisierung unserer Gesellschaft, der Nachhaltigkeit und der ehrlichen, teamorientierten Konfliktlösung.

Hartnäckig, konsequent versuche ich diesen Anspruch zu verkörpern. Ich kann und will mehr aus Bad Ditztenbach machen, mit Ihrer Unterstützung und ihren guten Ideen! Mit dem Versprechen der Fairness und des Respekts im gemeinsamen Dialog, mit Herzlichkeit und vor allem Geradlinigkeit bewerbe ich mich in ihrer Gemeinde für das Amt des Bürgermeisters und um ihr persönliches Vertrauen.

ES MUSS NICHT ALLES ANDERS WERDEN – ABER VIELES GEHT BESSER.

Es grüßt Sie mit den besten Wünschen für das Jahr 2015

Christian Stähle (KrR/StR)
Theologe, Psychologe